

PULHEIM

# Träume vom Eigenheim

Finanzierung, Energieversorgung und der Wohlfühlfaktor waren Themen auf der Messe

VON WOLFGANG MRZIGLOD

**Pulheim.** Das war nicht eingeplant: Vor der Eröffnung der 18. Bau- und Wohnräume im Pulheimer Kultur- und Medienzentrum stand am Samstagmorgen erst einmal Schneeschippen auf dem Programm, zumindest für die Aussteller, die sich mit ihren Ständen oder Verkaufswagen vor dem Gebäude angesiedelt hatten. „Es gab auch noch zwei spontane Absagen wegen des Wetters“, bedauerte Messechefin Claudia van Zütphen, die aber Verständnis für die Situation der Aussteller zeigte.

Ansonsten gab es in den Räumen des Kultur- und Medienzentrums wieder einen umfassenden Überblick über alle Dinge, die notwendig sind oder sein können, wenn man bauen oder das eigene Heim verschönern und modernisieren möchte. Beim Eröffnungsrundgang vertrat der Erste Beigeordnete Jens Batist den verhinderten Bürgermeister und schaute sich das umfangreiche Angebot an den Ständen an.

Schwerpunkte der Messe waren wie schon in den Vorjahren der Erwerb und die Finanzierung des ei-

genen Grundstücks. Neben den Fachfirmen präsentierte auch die Stadt Pulheim am eigenen Stand Standorte, an denen sich potenzielle Häuslebauer im Stadtgebiet ansiedeln könnten. Heike Schafgan vom städtischen Immobilienmanagement stellte das Projekt Geyerner Berg vor, in dessen Rahmen über 460 Wohnungen entstehen sollen.

Breiten Raum nahm auch die Beratung über die richtige Energieversorgung ein. Sowohl die großen Energieanbieter als auch die Vertreter des Einsatzes alternativer Energien, wie zum Beispiel der Fotovoltaik, waren auf der Messe präsent.

„Schmackhaft“ wurden die Angebote und Möglichkeiten überall durch kleine Präsente gemacht. Kugelschreiber und Gummibärchen, Pfefferminzbonbons und natürlich Stoffbeutel in vielen Farben warteten auf den Einsatz. Eine Alternative zur Tragetasche bot der Stand eines Baumarkts, der mit orangefarbenen Plastikheimern für sich warb.

Um sich in den eigenen vier Wänden so richtig wohlfühlen, ist die richtige Atmosphäre ganz



Beim Probeliegen auf der Bau- und Wohnmesse durfte auch schon vom neuen oder renovierten Heim geträumt werden.

Fotos: Mrziglod

wichtig. Eine Reihe von Ausstellern widmete sich diesem Aspekt. Ob Wand- und Bodenverkleidungen sowie Arbeitsplatten in Stein, Holz oder Farbe, ob Einbauschränke auf Maß oder Lampen und Leuchten, die gezielt für die richtigen Effekte eingesetzt werden können – auf der Bau- und Wohnmesse gab es einige interessante Angebote.

Erfreulich war die Tatsache, dass sich viele ortsansässige Fachunternehmen und Meisterbetriebe präsentierten, darunter auch die Pulheimer Handwerker- und Serviceinitiative. Und wer wissen wollte, wie man im eigenen Heim am besten träumen kann, konnte im Köster-Saal auch schon mal die richtige Matratze testen. Für den richtigen Raumklang könnten dann da-

bei die Töne dienen, die der Pulheimer Tischlermeister Helmut Müller seinen Röhrenverstärkern und Endstufen entlockt, die er in dicke Holzbohlen einbaut.

Ergänzt wurde die Schau der Aussteller an beiden Tagen durch eine Reihe von Fachvorträgen. So informierte die Polizei unter dem Stichwort „Riegel vor“ über die besten Möglichkeiten, um sich ge-

gen Wohnungs- und Hauseinbrüche zu schützen. In weiteren Referaten ging es um den Verkauf der eigenen Immobilie oder die richtigen Finanzierung des neuen Eigenheims. Auch zur Verwendung von Fotovoltaik, dem gezielten Einsatz von Licht und Haustechnik oder der exklusiven Wandgestaltung mit speziellen Farbaufträgen gab es Vorträge.

Köln

stündliche Mundschau

EXPRESS

**Kontakt:**  
yourjob@dumont.de  
0221-224 2220

# Ein neuer Mix für Ihr Team

Bei uns finden Sie passende Bewerber!



**YOURJOB.de**

die **Jobbörse** im Rheinland